

Der Übergang vom
Elternhaus
in die
Krabbelstube



in Anlehnung an das
partizipatorische Eingewöhnungsmodell

Liebe Eltern!

Kinder wachsen in Situationen, in denen sie sich kompetent fühlen und Menschen an ihrer Seite haben, die sie bei diesem Wachsen unterstützen.

Der Übergang vom Elternhaus in die Krabbelstube ist meist eine herausfordernde Zeit und wird von unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen bestimmt. So individuell die Kinder in ihrer Persönlichkeit sind, so unterschiedlich gehen sie auch an diese Herausforderung heran.

Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass Kinder genügend Zeit und Unterstützung von ihren Eltern brauchen, um Beziehung zu neuen Bezugspersonen aufzubauen und die Trennung gut bewältigen zu können. Gegenseitiges Vertrauen, ein gemeinsames Ziel und der regelmäßige Austausch während der Eingewöhnung tragen zu einem positiven Gelingen bei und sorgen für Stabilität in der gesamten Krabbelstubezeit!

Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit und planen Sie mindestens 4 Wochen für den Eingewöhnungsprozess ein. Die tatsächliche Dauer richtet sich nach dem Tempo des Kindes!

Ziele

- Wir nehmen uns Zeit, um eine vertrauensvolle Basis zu schaffen und eine tragfähige Beziehung zum Kind aufzubauen.
- Wir geben dem Kind die Chance, die Herausforderung Trennung und Eingewöhnung positiv zu bewältigen und dadurch in seiner Entwicklung zu wachsen.
- Wir begleiten die Eltern im Prozess der Trennung und Eingewöhnung und sind uns dessen bewusst, dass es für alle Beteiligten eine emotionale Herausforderung ist.
- Gleichbleibende und immer wiederkehrende Rituale und Abläufe machen den Tagesablauf für das Kind überschaubar und vermitteln ihm Sicherheit und Geborgenheit.



Tipps, die die Eingewöhnung erleichtern:

- Versuchen Sie, sicher in ihrer Entscheidung für den Einstieg in die Krabbelstube zu sein.
- Unterstützen Sie Ihr Kind aktiv im Prozess der Eingewöhnung, indem Sie als sicherer Hafen verfügbar sind.
- Kennt das Kind Verabschiedungsrituale aus anderen Situationen, schafft dies Vertrauen.
- Übergangsobjekte können ebenfalls Sicherheit bieten (Kuscheltier, Windel, ...)!
- Planen Sie, wenn möglich zeitgleich keine großen Veränderungen wie Umzug, Urlaub, Impfungen, Operationen, ...
- Beenden Sie die Stillphase vor dem Eintritt in die Krabbelstube.
- Unterstützen Sie Ihr Kind in seinem Streben nach Selbstständigkeit (beim Essen, Trinken, Anziehen, ...).
- Wichtig ist, dass Ihr Kind während der Eingewöhnung völlig gesund ist, um diese sensible Phase gut und positiv bewältigen zu können.

Phasen einer beziehungsorientierten Eingewöhnung

Während der Eingewöhnungszeit besucht Ihr Kind 4 - 5 Tage pro Woche für kürzere Zeit die Krabbelstube, auch wenn es später weniger Tage in Anspruch nimmt.

Die Eingewöhnungszeit bietet dem Kind die Möglichkeit die neue Umgebung und das Gruppengeschehen mit einer vertrauten Bezugsperson zu beobachten und seine neue Umgebung zu erforschen. Mit zunehmender Vertrautheit wird eine tragfähige Beziehung zu den neuen Bezugspersonen aufgebaut.

1. Phase: Ankommen in der Einrichtung

Eine vertraute Bezugsperson kommt mit dem Kind für eine Stunde in die Krabbelstube und verhält sich gegenüber dem Kind wie gewohnt, reagiert auf seine Signale und sorgt als Hauptbezugsperson in erster Instanz für die Bedürfnisse des Kindes. Das Kind ist in dieser Zeit „Gast“ und Beobachter und soll so einen Einblick in das Tagesgeschehen bekommen. Es ist völlig in Ordnung, wenn das Kind anfangs „nur“ beobachtet und eine Zuschauerrolle einnimmt! Diese Phase kann mehrere Tage dauern.

Um eine Überforderung zu vermeiden, wird die pädagogische Fachkraft nicht sofort Kontakt zum Kind aufnehmen, sondern

Interessen, Bedürfnisse und Gewohnheiten beobachten, um sich in einer späteren Phase gut auf das Kind einstellen zu können.

2. Phase:

In Kontakt gehen und Beziehung aufbauen

Wird sichtbar, dass das Kind sich auch ohne der Bindungsperson im Raum zurechtfindet und beginnt ins Spiel zu finden, kommt der Zeitpunkt, wo die Fachkraft intensiver in Kontakt mit dem Kind tritt. Jetzt ist es die wichtige Aufgabe der Bezugsperson, sich ein Stück zurückzuziehen, um dem Beziehungsaufbau eine Chance zu geben. Zu jedem Zeitpunkt aber bleibt sie im Raum, um dem Kind bei Unsicherheiten weiterhin als „sicherer Hafen“ zu dienen.

3. Phase:

Sich in der Einrichtung wohlfühlen

Zeigt das Kind Interesse an seiner neuen Umgebung, lässt sich auf Interaktionen mit der neuen Bezugsperson ein und tritt evtl. auch mit anderen Kindern in Kontakt dann signalisiert es uns: „Ich fühle mich wohl“. Zu diesem Zeitpunkt lässt sich das Kind meist auch von der Fachkraft in Spiel- und Pflegesituationen begleiten und es kann in Absprache mit den Eltern ein erster Trennungsversuch vereinbart werden.

4. Phase: Bereit für den Abschied

Nun sind die meisten Eltern und Kinder durch viele vertrauensvolle Momente bereit für den Abschied. Wichtig ist das Bewusstsein, dass sich eine gelungene Eingewöhnung nicht daran misst, welche Emotionen ein Kind beim Abschied zeigt, sondern daran, wie schnell es sich danach beruhigen lässt. Je schneller die Emotionsregulation, umso besser die Basis zwischen Fachkraft und Kind.

Je nach Bereitschaft des Kindes wird eine erste Trennung von ca. 10 Minuten angestrebt. Die Bezugsperson verabschiedet sich und bleibt bei diesem Vorhaben. So erlebt das Kind Sicherheit und kann sich auf die Aussagen der Erwachsenen verlassen.

5. Phase: Die Einrichtung wird zum Alltag

Wenn sich das Kind in der Einrichtung wohlfühlt und eine tragfähige Beziehung zur Pädagogin aufgebaut wurde, kann die Zeit, die das Kind in der Einrichtung verbringt, schrittweise auf die angestrebte Besuchszeit ausgeweitet werden. Dies findet immer in Absprache mit der Pädagogin statt.

Die letzte Phase, die in den Tagesablauf inkludiert wird, ist die Mittags- und Ruhezeit.



Krabbelstube Wurzelkinder

Leitung:

Tel.: 0664/20 74 152

E-Mail: krabbelstube@alberndorf.ooe.gv.at

Gruppe 1

Kalchgruberstraße 2, 2. OG

4211 Alberndorf

0677/61 73 59 29

Gruppe 2

Martin-Blüml Straße 3

4211 Alberndorf

0677/63 48 14 43

Gruppe 3

Kalchgruberstraße 2, UG

4211 Alberndorf

0664/20 74 152